

Als er die Schule verlassen hatte, trat er als Lehrling in das Geschäft, und der Kaufmann überzeugte sich vielfach von dem Fleiße, der Treue und Redlichkeit Leo's. Nach einigen Jahren schon, als der Buchhalter starb, trat Leo an dessen Stelle, und hatte Gelegenheit, sich durch Fleiß und Sparsamkeit ein schönes Vermögen zu sammeln.

Jetzt lebt er als reicher Mann in seiner Vaterstadt, und denkt oft daran, daß Treue und Ehrlichkeit der Weg zum Glücke sind.

21. Das Krystallglas.

Amalie und Sophie befanden sich in dem Zimmer des Vaters und spielten mit einander. Bald fingen sie an zu haschen und sprangen wie toll umher, daß der Staub in die Höhe flog.

Amalie stieß unglücklicher Weise an den Sekretär, an welchem der Vater ein sehr kostbares Glas von Krystall stehen hatte; es fiel auf den Boden und zerbrach in viele Stücke.

Die beiden Mädchen erschrafen darüber fürchterlich, und Amalie weinte recht sehr, denn sie fürchtete, der Vater würde sie für ihre Unachtsamkeit bestrafen. Noch standen sie ganz erschrocken da, als der Vater in das Zimmer kam und die Scherben auf der Erde liegen sah. Ganz böse darüber, daß sein schönes Glas zerbrochen war, fragte er: „Wer von euch hat es gethan?“ Keine antwortete, aber Amalie weinte und Sophie konnte vor Angst nicht sprechen. Als der Vater noch einmal fragte und wieder keine Antwort erhielt, nahm er